

Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

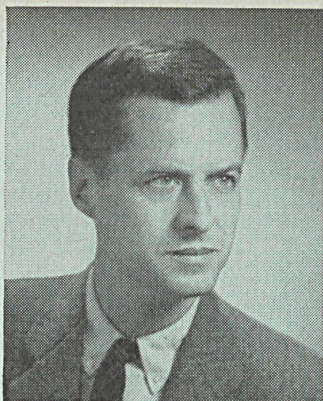
Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



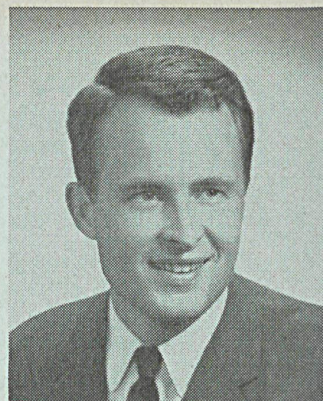
Jean-Marc Lamunière ▲

Geboren am 4. Juli 1925 in Rom. Ausbildung: Gymnasium in Genf, Studien an der Fakultät in Florenz (ohne Abschlußdiplom), Assistent an der Architekturschule in Florenz. Büro: Nach einem Frankreichaufenthalt und verschiedenen Studienreisen eigenes Büro in Genf seit 1952 (mit Pierre Bussat bis 1959). Studienreisen nach den USA und Mexiko (1957), Griechenland (1958), den skandinavischen Ländern (1959), der Tschechoslowakei, Polen und den Ostländern (1960), Kambodscha, Indien und Persien (1962).



James Wright Hammond ▲

Ausbildung: University of Michigan, Illinois Institute of Technology, 1942 Architekturdiplo. Mitarbeit bei Perkins, Wheeler & Will and Eiel and Eero Saarinen von 1939 bis 1940, 1946 bis 1961 bei Skidmore, Owings and Merrill. Seit 1961 eigenes Büro mit Peter Roesch. Wichtigste Bauten: Büro- und Verwaltungsbauten, Forschungslaboratorien, Volksschulen und Hochschulen, Bibliotheken, Sport-Clubs und Spitalprojekte.



Peter Roesch ▲

Ausbildung: Bauschule Coburg, Architekturdiplo; Kunsthochschule Hamburg; Fulbright Fellow; Illinois Institute of Technology, Architekturdiplo 1956. Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros in Deutschland und Chicago sowie Mitglied der Planungsgruppe für das Modell der »Senne Stadt«, von 1953 bis 1956, Mitarbeit bei Skidmore, Owings and Merrill 1956 bis 1961, seit 1961 eigenes Büro mit James Wright Hammond.

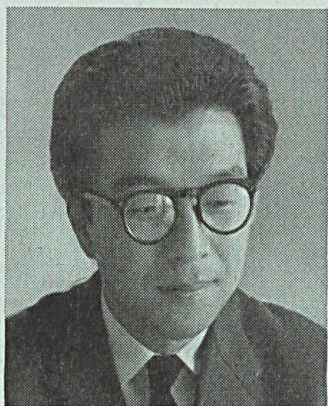
Kiyonori Kikutake

Geboren 1928 in Kurume-City, Japan. Seda-Universität. Mitarbeit bei Takenaka Construction Co. von 1950 bis 1952 und bei Togo Murano Architectural Office von 1952 bis 1953. Seit 1953 eigenes Büro.

Wichtigste Bauten

Tonogaya Apartment House 1956, Shimane Prefectural Museum 1957, Sky House, Eigenhaus 1958, Shinkai Hospital 1959, Seconic Company Fabrik und Angestelltenwohnhaus 1960, Turnhalle der Hitotsubashi Middle School 1961, Verwaltungsgebäude der Izumo Shrine Tatebayashi City Hall 1963.

Projekt: Marine City 1957.



Paul Ammentorp und Peer Haubroe

Paul Ammentorp: Geboren 2. Dezember 1922. ▶

Peer Haubroe: Geboren 18. März 1923.

Beide gleiche Ausbildung: 4 Jahre Zimmermannslehre mit Abschluß an der Technischen Schule in Kopenhagen. Nachher 2 1/2 Jahre Studium an der Royal Academy of Fine Arts in Kopenhagen mit Abschluß 1950. Seit 1952 eigenes Büro.

Wichtigste Bauten

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser sowie Ausstellungsbauten, gegenwärtig Ausführung von Fabriken und Kirchen.



Hans-Dieter Diedrichsen

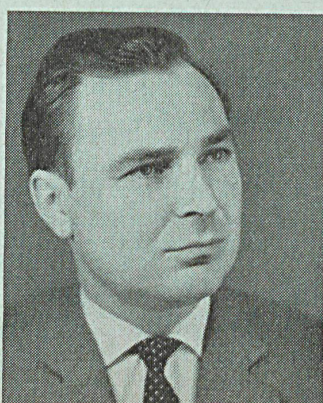
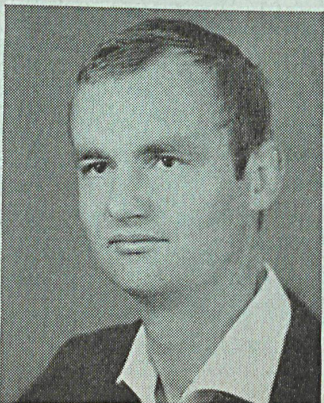
Geboren 1927 in Kiel. Studien 1948 bis 1951 Staatsbauschule Eckernförde, 1951-1956 Technische Hochschule Braunschweig. 1951-1955 Mitarbeiter von Prof. Dr. Kraemer, Braunschweig. Seit 1957 eigenes Büro in Kiel mit Rüdiger Hoge. Mitglied des BDA.

Rüdiger Hoge

Geboren 1925 in Hindenburg. Studium 1948-1953 an der Technischen Hochschule Braunschweig. 1951-1954 Mitarbeiter von Prof. Dr. Kraemer, Braunschweig, 1954-1956 Assistent am Lehrstuhl für Entwerfen Prof. Kraemer in Braunschweig. Seit 1957 eigenes Büro mit Hans-Peter Diedrichsen in Kiel. Mitglied des BDA.

Wichtigste Bauten

Kreisberufsschule Eutin 1959, Landwirtschaftliche Fachschule Flensburg 1962, Schulzentrum Kiel-Hassee 1962, Volksschule Schönkirchen 1962, Gemeindezentrum in Kiel-Suchsdorf 1962, Industriebauten der Wasser- und Schifffahrtsdirektion in Eckernförde 1958-1962, Wohnbauten, städtebauliche Planungen für Geesthacht, Plön, Flensburg u. a., Planungen für die Casinogesellschaft Baden-Baden in Beirut, Tanger, Malta, Rhodos und Korfu.



Biografische Notizen von:

Craig Ellwood, siehe Heft 2/61

Edi Franz, siehe Heft 12/62

Richard Neutra, siehe Heft 3/61

Joachim Schürmann, siehe Heft 12/61